

eröffnete in Paris ein eigenes Theater, in dem seine Frau Ludmilla — nebstbeidieMutter von sieben Kindern — die großen tragischen Rollen übernahm. Vom ersten Augenblick an fühlte man sich hingerissen von dieser jungen zierlichen Schauspielerin mit den großen, fragenden, wissenden, staunenden Augen, aus denen die ganze Seele „Mütterchen Rußlands“ sprach oder vielmehr klagte. 1919 kamen die Pitoëffs auf der Flucht über Genf nach Paris, wo uneigennützig Freunde der schönen Ludmilla zuerst die Möglichkeit schufen, im „Théâtre des Champs Elysées“ und späterhin im „Théâtre des Mathurins“ aufzutreten. Ludmillas „Heilige Johanna“ von

DARIUS MILHAUD



CLAUDE ANET

Shaw war ein Ereignis für Paris, nicht anders als die Darstellung der Bergner für Berlin. Ludmilla spielt alle modernen, naturalistischen Dichter und wird neben der „unsterblichen“ Sorel als größte Schauspielerin von Paris umjubelt.

Cherchez la femme! Berücksichtigt die schwermütige Emigrantin Ludmilla Pitoëff viele Herzen, so ist die Herrschaft der großen Dame und Schriftstellerin, der Fürstin Marthe Bibesco, anderer Natur. Von Geburt aus rassige Rumänin, aber schon frühzeitig in Paris aufgewachsen, immer umgeben von dem Luxus und Klima der großen Welt, wird ihr Paris mit Recht zur Wahlheimat, die sie in ihrem Roman „Cathérine Paris“

